

Schreiben des SoVD-Landesvorsitzenden an den Präsidenten des Bremer Senats

SoVD Bremen gibt Vorschläge auf seiner Homepage

Barrierefreie Mediennutzung

Der SoVD-Landesvorsitzende Joachim Wittrien hat Ende März 2020 ein Schreiben an den Präsidenten des Bremer Senats, Dr. Andreas Bovenschulte, und an die Fraktionsvorsitzenden der in der Bremischen Bürgerschaft vertretenen Parteien zum neuen Medienstaatsvertrag gerichtet.

Der Medienstaatsvertrag ist die Grundlage für die Versorgung der Bevölkerung mit einem umfassenden Angebot an Rundfunk, Fernsehen und Telemedien im öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Bereich. Er ist zwischen den Ländern in einer Neufassung ausgehandelt worden und befindet sich nun in der Beratung in der Bürgerschaft.

Joachim Wittrien appellierte in einem dringenden Aufruf an die durchgehend barrierefreie Gestaltung der Medienangebote auch und gerade privater Anbieter. So müsse der Zugang zu allen Angeboten barrierefrei sein, damit auch Menschen mit Behinderung Zugang zu Information, Bildung, Kultur und Unterhaltung haben. Dies sei für die gesellschaftliche Teilhabe aller Bürger*innen unabdingbar. Während die öffentlich-rechtlichen Anbieter bereits vielfältige Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung vorsehen, wie Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern, Untertitelung, Audiodeskription usw., die sicherlich noch erweiterungsfähig sind, fehlen diese bei den privatrechtlichen Anbietern in weitaus größerem Umfang.

Bei der anstehenden Neufassung des Medienstaatsvertrages müsse die umfassende Barrierefreiheit das oberste Gebot sein, fordert Joachim Wittrien. Darüber hinaus seien die europarechtlichen Vorgaben aus der audiovisuellen Mediendienst-Richtlinie (AVMD) bis



Fotos (2): Andi Weiland / Gesellschaftsbilder

Das Deutsche Historische Museum bietet tauben und hörbehinderten Menschen mit Gebärdensprachfilmen Erläuterungen zu den Ausstellungsstücken.

September 2020 umzusetzen. Ansonsten drohe ein EU-Vertragsverletzungsverfahren. Der SoVD Bremen weist jedoch auf dringenden Überarbeitungsbedarf des vorliegenden Entwurfes des Medienstaatsvertrags im Interesse behinderter Menschen hin: Dazu müssen Anbieter von Rundfunk- und Telemedien verpflichtet werden, Aktionspläne zur Barrierefreiheit zu erstellen und diese regelmäßig fortzuschreiben.

Gerechte Quotenregelungen für Angebote mit Audiodeskription, Untertiteln etc. müssen unbedingt geschaffen werden, soweit und solange nicht alle Beiträge ausnahmslos in dieser Weise gestaltet sind. Informationen zu Katastrophen und Notfällen sind sämtlich barrierefrei zur Verfügung zu stellen. Und Ereignisse mit großer gesellschaftlicher Relevanz müssen in jedem Fall für Menschen mit Behinderung uneingeschränkt zugänglich gemacht werden. Gerade diese Forderung erfährt eine ungeahnte Aktualität im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Hier ist für jede und jeden deutlich erkennbar, dass zum Beispiel bei vielen Informationssendungen ein großer Nachholbedarf beim Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern besteht.

Ferner will Joachim Wittrien erreichen, dass unbedingt eine möglichst umfassende Definition in den Medienstaatsvertrag aufgenommen wird, welche Anforderungen an barriere-

freie Angebote zu stellen sind. Neben barrierefreien Inhalten muss zu ihnen auch der Zugang ohne Barrieren ermöglicht werden. Eine Informations- und Beschwerdestelle muss geschaffen werden, die von allen Anbietern der Rundfunk- und Telemedien sowie Landesmedienanstalten, insbesondere durch Informationen oder Ansprechpartner, unterstützt wird. Sanktionen sollten beim Ausbau barrierefreier Angebote vorgesehen werden, zum Beispiel in einem ersten Schritt bei Nichteinhaltung vorgeschriebener Berichtspflichten.

Abschließend unterstrich der SoVD-Landesvorsitzende Joachim Wittrien, dass der SoVD sich auch deshalb so nachdrücklich für die barrierefreie Gestaltung von Rundfunk- und Telemedien einsetzt, weil diese für die Mitglieder des Verbandes von ganz besonderer Bedeutung sind. Das gilt sowohl für Menschen mit Behinderung als auch ältere Mitbürger*innen, die in weitaus stärkerem Maße auf Rundfunk und Fernsehen angewiesen sind als andere Personengruppen. Eine umfassende, differenzierte, unabhängige und aktuelle Versorgung der gesamten Bevölkerung mit Rundfunk, Fernsehen und Telemedien ist nach Auffassung von Joachim Wittrien eine unbedingte Notwendigkeit für das Funktionieren einer lebendigen und gesicherten demokratischen und sozialen Grundordnung in Deutschland.

Tipps gegen Langeweile

Fällt Ihnen in diesen schwierigen Tagen die Decke auf den Kopf oder fühlen Sie sich einsam? Wir haben für Sie zehn Tipps und Anregungen aus dem Land Bremen zusammengestellt, damit Sie die Zeit gut ausfüllen und möglicherweise sogar neue Bekannte gewinnen können.

Allerdings passen unsere Tipps gar nicht auf diese Seite! Deshalb haben wir sie im gleichnamigen Artikel auf unserer Homepage: www.sovd-hb.de hinterlegt. Hier kommen ein paar Kostproben: Kennen Sie noch die Abenteuergeschichten des Chicagoer Taschendiebs Dickie Dick Dickens, der in den 1960er-Jahren die Bremer Straßen leer fegte? Radio Bremen hat das Kulthörspiel neu aufgelegt und es als Podcast ins Netz gestellt. Und wenn wir schon bei „alten Kamellen“ sind, warum nicht Sendungen des Ohnsorg-Theaters mal wieder anschauen, zum Beispiel auf Youtube?

Per Mausclick dabei ...

Alle, die das Hier und Jetzt lieben, werden beim „Kulturellen Lieferdienst“ aus Bremen fündig. Die junge Initiative hält neben Songs, Lesungen und Fitnesstraining spannende Kleinkunst bereit. Aber das ist beileibe noch nicht alles, was in den Tipps angeboten wird. Der Gang durch große, internationale Museen ist per Mausclick möglich, genauso wie ein Ohrenschaus bei der Elbphilharmonie. Damit das „Sitzfleisch“ trotzdem trainiert wird, gibt es eine Vielzahl von Fitnessstipps, zum Beispiel von Werder Bremen auf Youtube. Und warum die Erlebnisse nicht via Skype mit anderen austauschen?

Mehr Tipps und weiterführende Links finden Sie auf der Webseite unter: www.sovd-hb.de. Einfach mal reinklicken und sich inspirieren lassen. Wir wünschen viel Freude!

Und das gute alte Telefon nicht vergessen!

Ja, diejenigen, die das Internet für sich entdeckt haben, sind in diesen Tagen besser dran. Gerade deshalb ist es auch wichtig, an Menschen zu denken, die nur analog zu erreichen sind. Greifen Sie doch einfach zum Telefon, um der einen oder dem anderen ein offenes Ohr zu schenken. Sie werden reich belohnt werden!



Foto: MIA Studio / AdobeStock

Weil alle Sportstudios geschlossen sind, halten sich viele Menschen mit Videos aus dem Internet im eigenen Wohnzimmer fit.



Eine spezielle App ermöglicht Blinden den Kinobesuch.

Wieder Besuch möglich

Die Bremische Bürgerschaft kann wieder besucht werden. Nach vorheriger Anmeldung (auch vor Ort möglich) dürfen bis zu 30 Gäste (keine Gruppen) auf die Besuchstribüne in den Plenarsaal in Halle 7 auf der Bürgerweide, um Tagungen zu verfolgen. Schutzmasken werden dringend empfohlen und zur Verfügung gestellt. (Stand: 12.5.20).

Ortsverband Nord/Süd unterstützt die Phänomenta

Tausend Euro spendet

In der Coronakrise sind auch kulturelle Einrichtungen von Geldnot bedroht. Zur Unterstützung der Phänomenta haben die Mitglieder des Ortsverbandes Bremerhaven Nord/Süd Geld gesammelt.

Wie viele Betriebe und Institutionen in Bremerhaven ist auch die Phänomenta, eine interaktive Erlebnis- und Experimentierausstellung im Herzen des Bremerhavener Fischereihafens, von den Beschränkungen betroffen, die im Zuge der Corona-Pandemie eingeleitet wurden. Die Einrichtung ist seit Mitte März geschlossen, kann keine Einnahmen erzielen und ist in ihrer Existenz bedroht.

Der SoVD-Ortsverband Nord/Süd unterstützt den gemeinnützigen Trägerverein der Phänomenta daher mit einer Spende in Höhe von 1000 Euro. „Wir möchten dazu beitragen, dass diese wichtige Institution die schwere Zeit der coronabedingten Krise übersteht“, so Ortsvorsitzender Karl-Otto Harms.

Die Phänomenta Bremerhaven verbindet mit ihrer interaktiven Ausstellung Naturwissenschaften, Technik und Mathematik mit abenteuerlicher Neugierde und eröffnet den Besucherinnen und Besuchern Zugänge zu den MINT-Fächern. „Die Phänomenta leistet eine wichtige Ergänzung zur schulischen Ausbildung“, erklärt Harms, „wie notwendig es ist, die naturwissenschaftliche Ausrichtung der kommenden Generation zu fördern, erleben wir gerade in diesen Zeiten der intensiven Suche nach einem Impfstoff gegen das Corona-Virus.“



Glückwünsche



Foto: Dora Zett / fotolia

Allen Mitgliedern, die im Juni Geburtstag feiern, gratuliert der SoVD Bremen herzlich. Er wünscht diesen alles Gute, vor allem Gesundheit und Wohlergehen.

Allen derzeit erkrankten Mitgliedern wünscht der Landesverband eine baldige Genesung.

Wasser-Gymnastik

Der SoVD-Landesverband Bremen kann seinen Mitgliedern, **sobald die Bäder wieder freigegeben werden**, wieder einige freie Plätze bei der Warmwasser-Gymnastik anbieten am Montag, Donnerstag und Freitag bei circa 32 Grad Wassertemperatur im Berufsbildungswerk Bremen in der Universitätsallee 20 in Bremen. Weitere Infos, die genauen Zeiten und Details zu Ihrer Anmeldung erhalten Sie in der Landesgeschäftsstelle Bremen, Breitenweg 10-12, oder unter der Telefonnummer: 0421/1 63 84 90.



Sozialrechtsberatung

Hier finden Sie Kontaktadressen sowie Ansprechpartnerinnen und -partner des SoVD im Landesverband Bremen. Um Termine für eine Sprechstunde zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Kreisgeschäftsstelle!

Landesverband / Landesrechtsabteilung / Kreisverband Bremen / Kreisverband Bremen-Nord

Breitenweg 10-12, 28195 Bremen. Tel.: 0421/1 63 84 90, E-Mail: info@sovd-hb.de.

Kreisverband Bremerhaven

Barkhausenstraße 22, 27568 Bremerhaven. Tel.: 0471/2 80 06, E-Mail: kreis-bremerhaven@sovd-hb.de.

Ehrenamt sucht Freiwillige

Zur Unterstützung unserer Ortsverbände, die nicht nur die kulturellen Angebote für ihre Mitglieder vor Ort organisieren, sucht der SoVD Interessierte, die neue Kontakte knüpfen und etwas aus ihrer freien Zeit

machen möchten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, eine neue Aufgabe suchen und gerne Näheres erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Kreisgeschäftsstelle.

Folgende Kreisverbände freuen sich über Ihren Anruf und erläutern Ihnen gerne die Details:

Kreisverband Bremen: Tel.: 0421/16 38 490,
Kreisverband Bremerhaven: Tel.: 0471/28 006.

Die Verbraucherzentrale Bremen gibt Tipps zum Stromsparen

Homeoffice energiebewusst

Aktuell arbeiten viele Verbraucher*innen von zu Hause aus und das am PC. Doch wie hoch ist der Stromverbrauch dabei? Die Verbraucherzentrale Bremen gibt Ratschläge, wie im Homeoffice Strom gespart werden kann.

Je nach Ausstattung eines PC kann der Stromverbrauch pro Stunde 135 Watt betragen. Ist der PC also acht Stunden ununterbrochen in Betrieb, ist die erste Kilowattstunde auf dem Stromzähler erreicht. „Nutzen Sie die Standby-Einstellungen und schalten Sie auch mal ab. Deutlich sparsamer sind Notebooks. Sie verbrauchen häufig nur noch ein Viertel an Energie“, informiert Inse Ewen, Energieberaterin der Verbraucherzentrale Bremen.

Richtige Stromfresser können Lampen sein. Die gute alte „Birne“ mit 60 Watt sollte ausge-

dient haben. LED brauchen im Schnitt bei gleicher Helligkeit nur noch acht Watt. „Bei nur vier Stunden Brenndauer sparen Sie bereits bei 208 Watt. Diese Ersparnis schlägt sich mit etwa 22 Euro in Ihrem Portemonnaie nieder“, ergänzt Ewen.

Um am Jahresende keine böse Überraschung bei der Stromrechnung zu erleben, können Sie bereits jetzt aktiv werden. Nehmen Sie sich Ihre letzte Jahresrechnung für Strom vor. Teilen Sie den Jahresstromverbrauch durch 365 Tage und ermitteln so den täglichen Verbrauch. Zum Vergleich

können Sie jetzt den aktuellen täglichen Verbrauch ermitteln. Erwartungsgemäß ist er höher. Doch ergreifen Sie Maßnahmen, weil Sie viel öfter den PC in den Dauerschlaf schicken oder die Beleuchtung in Richtung LED ändern. Wie verändert sich dadurch der tägliche Verbrauch? Purzeln da schon die ersten Kilowattstunden?

Und da die Jahresrechnung schon rausgesucht wurde, können Sie prüfen, ob sie im richtigen Stromtarif eingestuft sind und vielleicht sogar über einen Stromanbieterwechsel nachdenken.



Termine der Orts- und Kreisverbände

Aufgrund der Coronakrise finden die genannten Termine unter Vorbehalt statt. Bitte erkundigen Sie sich unbedingt vorher telefonisch bei dem Ortsverband, ob die Veranstaltung stattfindet.

Landesverband Bremen

Wenn Sie Interesse haben, per E-Mail Infos über Veranstaltungen des SoVD zu erhalten, können Sie gern der Landesgeschäftsstelle Ihre E-Mail-Adresse mitteilen unter: info@sovd-hb.de.

Kreisverband Bremen

Ortsverband Gröpelingen

13. Juni, 12 Uhr: Mitgliedertreffen mit Spargelessen (22 Euro pro Person). Torhaus Nord, Liegnitzstraße 63, 28237 Bremen.

21. Juni: Sommerfest in Walle.

Ortsverband Bremen-Osterholz

15. Juni, 15 Uhr: Mitgliederversammlung.

15. Juni, 17 Uhr: Vorstandssitzung.

22. Juni, 14.30 Uhr: Mitgliederversammlung mit Spielen, Basteln und Unterhaltung, zuvor Sitzgymnastik (Achtung: geänderte Anfangszeit!).

Veranstaltungsort: AmeB Nachbarschaftstreff, Am Siek 43, 28325 Bremen. Voranmel-

dung bitte von Mo.-Fr. bei Ulrike Kröplin, Tel.: 0421/57 69 435. oder Fred Schweinoch, Tel.: 0421/47 11 60.

Ortsverband Süd

10. Juni, 15 Uhr: Klönschnack, „Hof's Restaurant“, Rablinghauser Landstraße 51, 28197 Bremen.

Kreisverband Bremerhaven

Ortsverband

Bremerhaven Nord/Süd

16. Juni, 15 Uhr: Mitgliederversammlung mit Ehrungen. Ort: Alt-Bürgerhaus, Neulandstr. 48, 27576 Bremerhaven.

Ortsverband Geestemünde

12. Juni, 15 Uhr: Mitgliederversammlung (Infoveranstaltung), Ernst-Barlach-Haus, Am Holzhafen 8, 27570 Bremerhaven. Auskünfte erteilen: Karin Michaelsen, Tel.: 0471/55 222, oder Rosmarie Mangels, Tel.: 0471/73 545.

Ortsverband Leherheide

12. Juni, 15 Uhr: Mitglieder-

versammlung (Infoveranstaltung), Lukaskirchengemeinde Bremerhaven, Louise-Schroeder-Straße 1, 27578 Bremerhaven.

Kreisverband Bremen-Nord

Ortsverband Blumenthal-Farge

17. Juni, 15 Uhr: Mitgliederversammlung, 17 Uhr: Vorstandssitzung, „Zum Grünen Jäger“, Farger Straße 100, 28777 Bremen.

Ortsverband Lesum

15. Juni, 18 Uhr: Vorstandssitzung.

19. Juni, 15.30 Uhr: Mitgliederversammlung mit Ehrungen, Anmeldungen bei Herrn Röpke unter Tel.: 04209/98 67 482 erbeten.

Ort: „Lesumer Hof“, Oberreihe 8, 28717 Bremen.

Ortsverband Vegesack

25. Juni, 16 Uhr: Mitgliederversammlung, danach Sommerpause bis September. Ort: Raum E03, Kirchheide 49, 28757 Bremen.